



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: Auto-Reporter.NET
- » Image-No.: 2011490027_0001

Mit ABS sind solche Situationen beherrschbar - die sonst schnell tödlich enden. Foto: Auto-Reporter.NET

Motorrad-ABS erst ab 2016 Pflicht

Laut ADAC ist die EU-Entscheidung zum verpflichtenden Einbau von ABS-Systemen in Motorrädern über 50 ccm ein großer Schritt für mehr Verkehrssicherheit auf europäischen Straßen. Allerdings kritisiert der Klub den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verpflichtung im Jahr 2016, denn in Europa sind derzeit jährlich rund 4.000 Motorrad-Unfalltote zu beklagen. Diese Zahl könnte laut ADAC Unfallforschung drastisch gesenkt werden. „Mit dem Motorrad-ABS können pro Jahr in Europa mehr als 500 Menschenleben gerettet werden. Deshalb macht es doch keinen Sinn, hier bis 2016 zu warten. Die Technik ist schließlich vorhanden, ausgereift und mit rund 100 Euro Herstellungskosten relativ günstig. Die verpflichtende Einführung sollte deshalb früher gelten“, so ADAC Vizepräsident für Technik Thomas Burkhardt. In Deutschland sind schon heute zwei von drei neu zugelassenen Motorrädern mit ABS ausgestattet. Mit diesem Antiblockiersystem kann schneller und besser gebremst werden. Dank dieser Technologie lassen sich selbst beim Bremsen auf nasser Fahrbahn Verzögerungswerte erreichen, die kaum ein Viertel der Motorradfahrer ohne Hilfe des ABS bei Trockenheit schafft. Besonders auf wechselndem Untergrund spielen moderne ABS-Systeme ihre Stärke aus. Feuchtes Laub, Gullydeckel oder Splitt verlieren damit im Falle einer Notbremsung einen erheblichen Teil ihres Risikopotenzials. (Auto-Reporter.NET/sr)